

SATZUNG DER HANSESTADT DEMMIN

ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 16 AN DER WOTENICKER STRASSE, GEMARKUNG MEYENKREBS, FLUR 4, FLURSTÜCKE 19/2 UND 43/2 (Z.T.)

Präambel

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch die Investitionsförderungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466), sowie nach § 86 der Landesbauordnung M.-V. vom 26. April 1994 (GVBl. M.-V. 1994 S. 518) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 16.07.96 und mit Genehmigung der höheren Verwaltungsbehörde folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 16 für das Gebiet in der Gemarkung Meyenkrebs, Flur 4, das begrenzt wird im Norden durch das Flurstück 45/28, im Südosten durch die Flurstücke 45/1, 19/4 und 18/7, im Südwesten durch die Wotenicker Straße (L 1 O 27) und im Westen durch das Flurstück 20/5, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen:

Verfahrensvermerke

- Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Stadtvertretung vom 14.12.94. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Abdruck in den Demminer Nachrichten am 17.01.95 erfolgt.

Demmin, 06.05.97 Siegelabdruck Unterschrift Der Bürgermeister
- Die für die Raumordnung und Landesplanung zuständige Behörde ist gemäß § 246 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BauGB beteiligt worden.

Demmin, 06.05.97 Siegelabdruck Unterschrift Der Bürgermeister
- Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist am 23.01.96 durchgeführt worden. Auf Beschluss der Stadtvertretung vom 16.07.96 ist nach § 3 Abs. 1 Satz 2 BauGB von der frühzeitigen Bürgerbeteiligung abgesehen worden.

Demmin, Siegelabdruck Unterschrift Der Bürgermeister
- Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 28.05.95/26.08.95 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.

Demmin, 06.05.97 Siegelabdruck Unterschrift Der Bürgermeister
- Die Stadtvertretung hat am 28.01.95/16.05.95 den Entwurf des V.E.-Planes mit Begründung beschlossen und zur Auslegung bestimmt.

Demmin, 06.05.97 Siegelabdruck Unterschrift Der Bürgermeister
- Die Entwürfe des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie der Begründung, haben in der Zeit vom 30.05.95 bis zum 16.06.95 während folgender Zeiten nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausliegen. Die öffentliche Auslegung ist mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen während der Auslegungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden können, am 23.01.96 in den Demminer Nachrichten ortsüblich bekannt gemacht worden.

Demmin, 06.05.97 Siegelabdruck Unterschrift Der Bürgermeister
- Der Vorhaben- und Erschließungsplan (VE-Plan) wurde mit Beschluss der Stadtvertretung am 27.03.96 in einen Bebauungsplan umgewandelt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte durch Abdruck in den Demminer Nachrichten am 23.04.96.

Demmin, 06.05.97 Siegelabdruck Unterschrift Der Bürgermeister
- Der katastermäßige Bestand am 12.11.1996 wird als richtig dargestellt bescheinigt. Hinsichtlich der lagerichtigten Darstellung der Grenzpunkte gilt die Prüfung nur grob erfolgt, da die rechtsverbindliche Flurkarte im Maßstab 1:4.000 vorliegt. Vor der Errichtung von Gebäuden ist eine Herstellung der Grenzen in der Örtlichkeit dringend zu empfehlen. Regreßansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Demmin, 16.04.97 Siegelabdruck Unterschrift Leiter des Kataster u. Vermessungsamts
- Die Stadtvertretung hat die vorgebrachten Bedenken und Anregungen der Bürger sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange am 16.11.96 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Demmin, 06.05.97 Siegelabdruck Unterschrift Der Bürgermeister
- Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am 16.07.96 von der Stadtvertretung als Satzung beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan wurde mit Beschluss der Stadtvertretung vom 16.10.96 gebilligt.

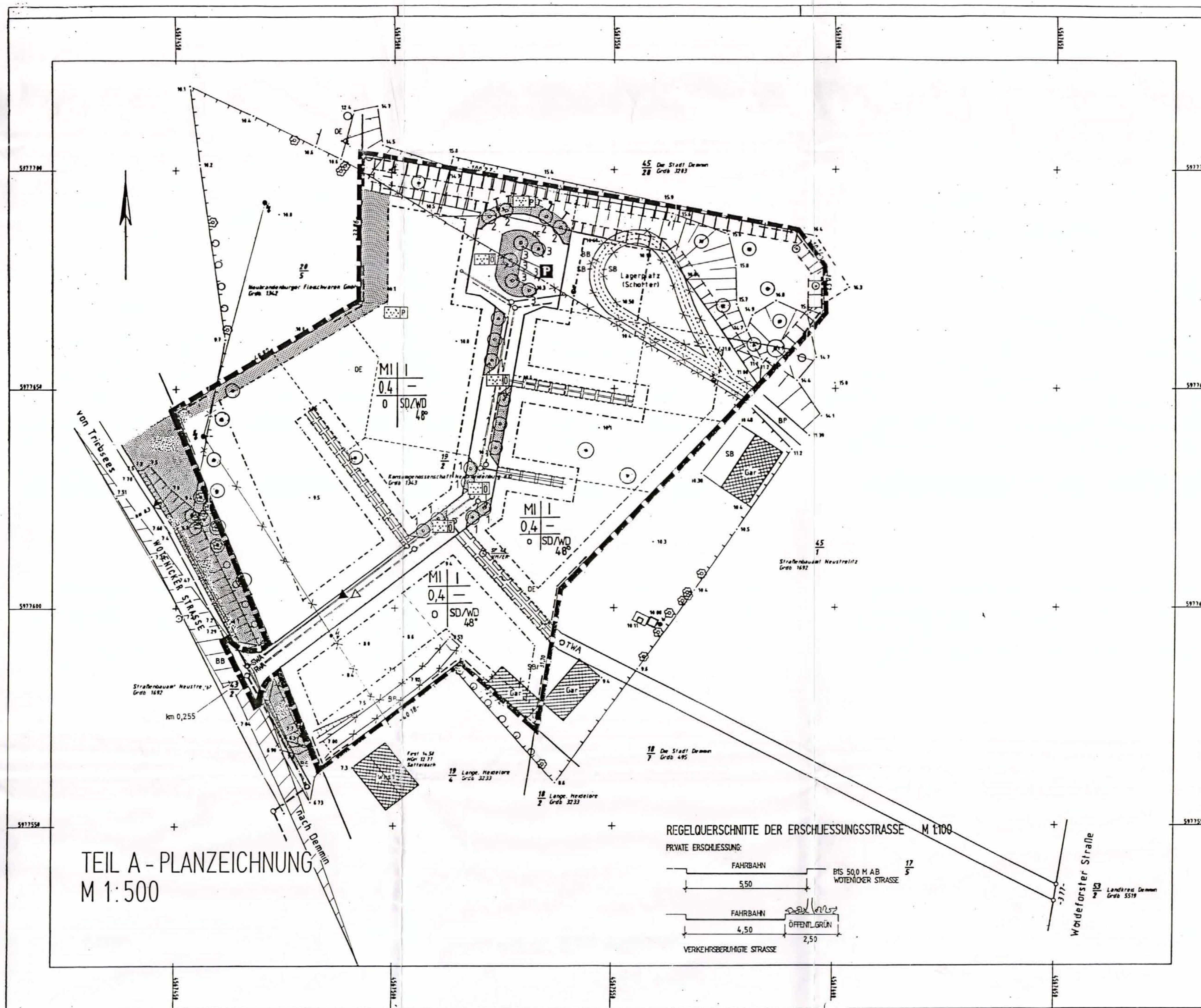
Demmin, 06.05.97 Siegelabdruck Unterschrift Der Bürgermeister
- Die Genehmigung der Satzung über den Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom 19.02.97 Az.: III 231c - 512, 443 bestätigt. - mit 14000 Bestimmung und Hinweis erfüllt. - 52.048 (146)

Demmin, 06.05.97 Siegelabdruck Unterschrift Der Bürgermeister
- Die Nebenbestimmungen wurden durch den satzungsbefreienden Beschluss der Stadtvertretung vom 12.03.97 erfüllt, die Hinweise sind beachtet. Das wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom 04.06.97 Az.: III 231c - 512, 443 bestätigt. - mit 14000 Bestimmung und Hinweis erfüllt. - 52.048 (146)

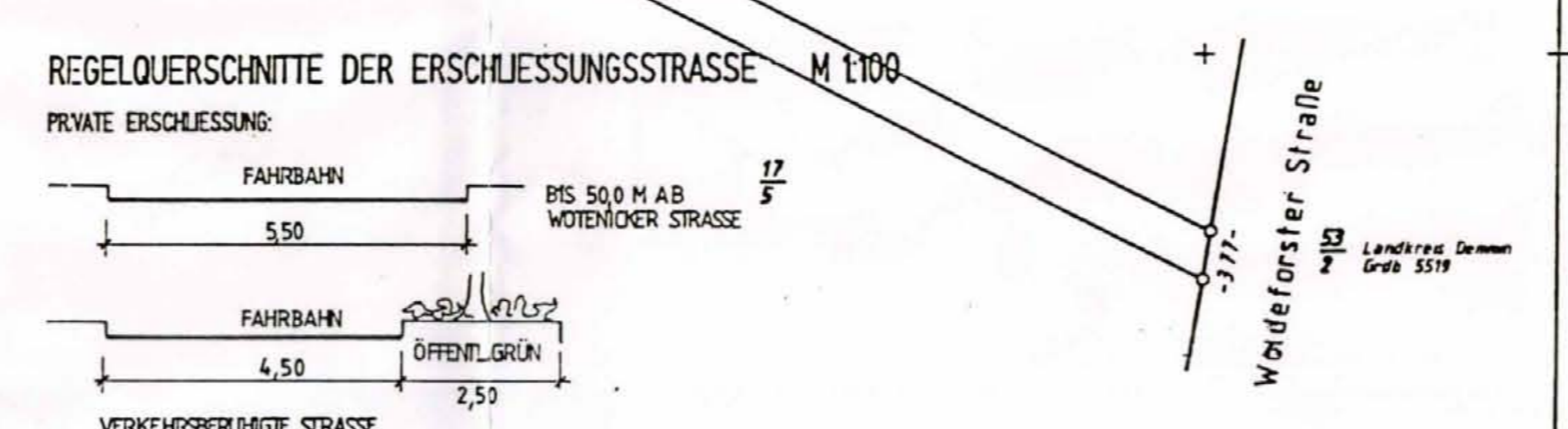
Demmin, 20.06.97 Siegelabdruck Unterschrift Der Bürgermeister
- Die Bebauungssatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird hiermit ausgefertigt.

Demmin, 20.06.97 Siegelabdruck Unterschrift Der Bürgermeister
- Die Erteilung der Genehmigung des Bebauungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist, sind am 05.03.97 in den Demminer Nachrichten ortsüblich bekannt gemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) und weiter auf die Fälligkeit und Erlöschen von Einspruchsansprüchen (§§ 44, 246 a Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist am 06.07.97 in Kraft getreten.

Demmin, 10.10.97 Siegelabdruck Unterschrift Der Bürgermeister



TEIL A - PLANZEICHNUNG
M 1:500



TEIL B - TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- Es gilt die Baunutzungsverordnung (BauNVO) 1990
- Art der baulichen Nutzung**
In den Mischgebieten werden die Nutzungen nach § 6 Abs. 2 Nr. 6, 7, und 8 gem. § 1 Abs. 5 BauNVO ausgeschlossen. Die Ausnahmen nach § 6 Abs. 3 sind nicht zulässig.
 - Sonstige Festsetzungen**
 - Die nicht durch Hochbauten überbauten Flächen sind, sofern sie nicht als Terrassen, Zufahrten, Stellplätze und Zugänge dienen, zu begrünen.
 - Die Befestigung von privaten Zufahrten, Stellplätzen und Zugängen sind mit waserdurchlässigen Baustoffen auszuführen.
 - Schallschutzmaßnahmen an Gebäuden sind nachzuweisen. Das erforderliche Schalldämmmaß R_w der Außenbauteile von Gebäuden wird nach DIN 4109 Tab. 8 festgesetzt:
- Lärmpegelbereich IV [66-70 dB(A)] - maßgeblicher Außenlärmpegel bis 20 m von der Wotenicker Straße
- Lärmpegelbereich III [61-65 dB(A)] - maßgebender Außenlärmpegel mehr als 20 m von der Wotenicker Straße gemessen von der dem Baugebiet nächstgelegenen Straßenecke
 - Die Fläche der Sichtdreiecke der Anfahrtsicht sind von jeglicher Bepflanzung freizuhalten.
 - Baugestaltung (§ 86 LBO M-V)**
 - Acer platanoides Spitzahorn, 3 x verpflanzt, mit Drahtballierung, Stammumfang 14-18 cm
 - Ulmus minor Feldulme, 3 x verpflanzt, mit Drahtballierung, Stammumfang 16-18 cm
 - Tilia cordata Winterlinde, 3 x verpflanzt, mit Drahtballierung, Stammumfang 12-14 cm

- Die Dachflächen der Hauptgebäude dürfen eine Dachneigung bis 48° aufweisen. Für Teile dieser Dachflächen können zum Zweck der Gebäudegestaltung und -gliederung größere Neigungen gestattet werden. Diese Teile dürfen nicht an den Giebeln liegen und nicht mehr als 40% der Dachfläche betragen. Die Dachflächen der Hauptgebäude sind mit ziegelrotem Ton- oder sonstigen Dachsteinen einzudecken, in Teilflächen kann Glas und Blech, in verdeckten Dachflächen auch Pappe verwendet werden.
Bodendenkmäler
 - Der Beginn der Erdarbeiten ist der Unteren Denkmalschutzbehörde und dem Landesamt für Bodendenkmalpflege spätestens 4 Wochen vor Termin schriftlich und verbindlich mitzuteilen, um zu gewährleisten, daß Mitarbeiter oder Beauftragte des Landesamtes für Bodendenkmalpflege bei den Erdarbeiten zugegen sein können und eventuell auftretende Funde gemäß § 11 DStChG M-V unverzüglich bergen und dokumentieren. Dadurch werden Verzögerungen der Baumaßnahme vermieden (Vergl. § 11 Abs. 3).
 - Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist gemäß § 11 DStChG M-V (GVL M-V Nr. 23 vom 28.12.1993) die zuständige untere Denkmalschutzbehörde zu benachrichtigen und die Fundstelle bis zum Eintreffen des Landesamtes für Bodendenkmalpflege oder dessen Vertreter in unverändertem Zustand zu erhalten. Verantwortlich hierfür sind hierfür die Entdecker, der Leiter der Arbeiten, der Grundeigentümer sowie zufällige Zeugen, die den Wert des Fundes erkennen. Die Verpflichtung erlischt 5 Werktage nach Zugang der Anzeige.
- Grünordnung**
 - Die in öffentlichen Grünflächen und in der Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft neu zu pflanzenden Bäume sind gekennzeichnet:
 - 1 Acer platanoides Spitzahorn, 3 x verpflanzt, mit Drahtballierung, Stammumfang 14-18 cm
 - 2 Ulmus minor Feldulme, 3 x verpflanzt, mit Drahtballierung, Stammumfang 16-18 cm
 - 3 Tilia cordata Winterlinde, 3 x verpflanzt, mit Drahtballierung, Stammumfang 12-14 cm

- Je Baum ist eine mindestens 5 m große Baumscheibe vorzusehen. Die Pflanzung muß anerkannte Baumschulqualität aufweisen. Die Pflanzungen sind zwei Jahre lang zu pflegen und vor Beschädigungen zu schützen. Die Pflanzung hat spätestens 1 Jahr nach Fertigstellung der Erschließungsstraße zu erfolgen.
- Zum Flurstück 20/5 ist eine 2-reihige Hecke, zum Flurstück 45/28 eine 3- bis 5-reihige Hecke zu pflanzen. Die Mindestgröße der Sträucher beträgt 80/100, sie sind in einer Anzahl von mindestens 3 St/10 m² zu pflanzen.

Cornus sanguinea	Echter Hartrieigel	30 v.H.
Ligustrum vulgare	Gemeiner Liguster	20 v.H.
Corylus avellana	Waldhassel	25 v.H.
Cornus mas	Kornelkirsche	25 v.H.
 - Auf den nicht überbaubaren privaten Grundstücksflächen ist vom jeweiligen Eigentümer je angefangene 100 m² ein Laubbäumchen zu pflanzen. Neben den unter 1. aufgeführten Arten können in gleicher Qualität gepflanzt werden:

Betula pendula	Sandbirke
Fagus sylvatica	Rothbuche
Juglans regia	Walnuß
Carpinus betulus	Hainbuche
 - Auf den Dachflächen der Gebäude und anderen baulichen Anlagen anfallende Niederschlagswasser ist dem Regenwasserkanal zuzuführen. Es können unter- und oberirdische Regenwassersammler zwischengeschaltet werden.
 - Auf der Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Erhaltung von Natur und Landschaft ist die gesamte Büschungsvegetation zu erhalten und in die Heckenpflanzung einzubeziehen. Die extensive Pflege soll sich in diesem Bereich auf eine einmalige Maßnahme im Jahr beschränken, die vom jeweiligen Grundstückseigentümer durchzuführen ist.

ZEICHENERKLÄRUNG NACH DER PLANZEICHNERVERORDNUNG V. 18.12.1990 (PlanzV 90)

- FESTSETZUNGEN:**
 - ART DER BAULICHEN NUTZUNG** § 9 (1) NR. 1 BauGB, § 1 BauNVO

1.2.2 MI	MISCHGEBIET	§ 6 BauNVO
----------	-------------	------------
 - MAN DER BAULICHEN NUTZUNG** § 9 (1) NR. 1 BauGB, § 16 BauNVO

2.5 z.B. 0.4	GRUNDFLÄCHENZAHL	
2.7 z.B. 1	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HOCHSTGRENZE	
 - BAUWEISE, BAUGRENZEN, BAULINIEN** § 9 (1) NR. 2 BauGB, § 9 22 und 23 BauNVO

3.1 0	OFFENE BAUWEISE	
3.4	BAUGRENZE	
3.6	BAUGESTALTUNG	
	SD SATTELDACH	WD WALMDACH
	48° DACHNEIGUNG	
 - VERKEHRSFLÄCHEN** § 9 (1) NR. 11 BauGB

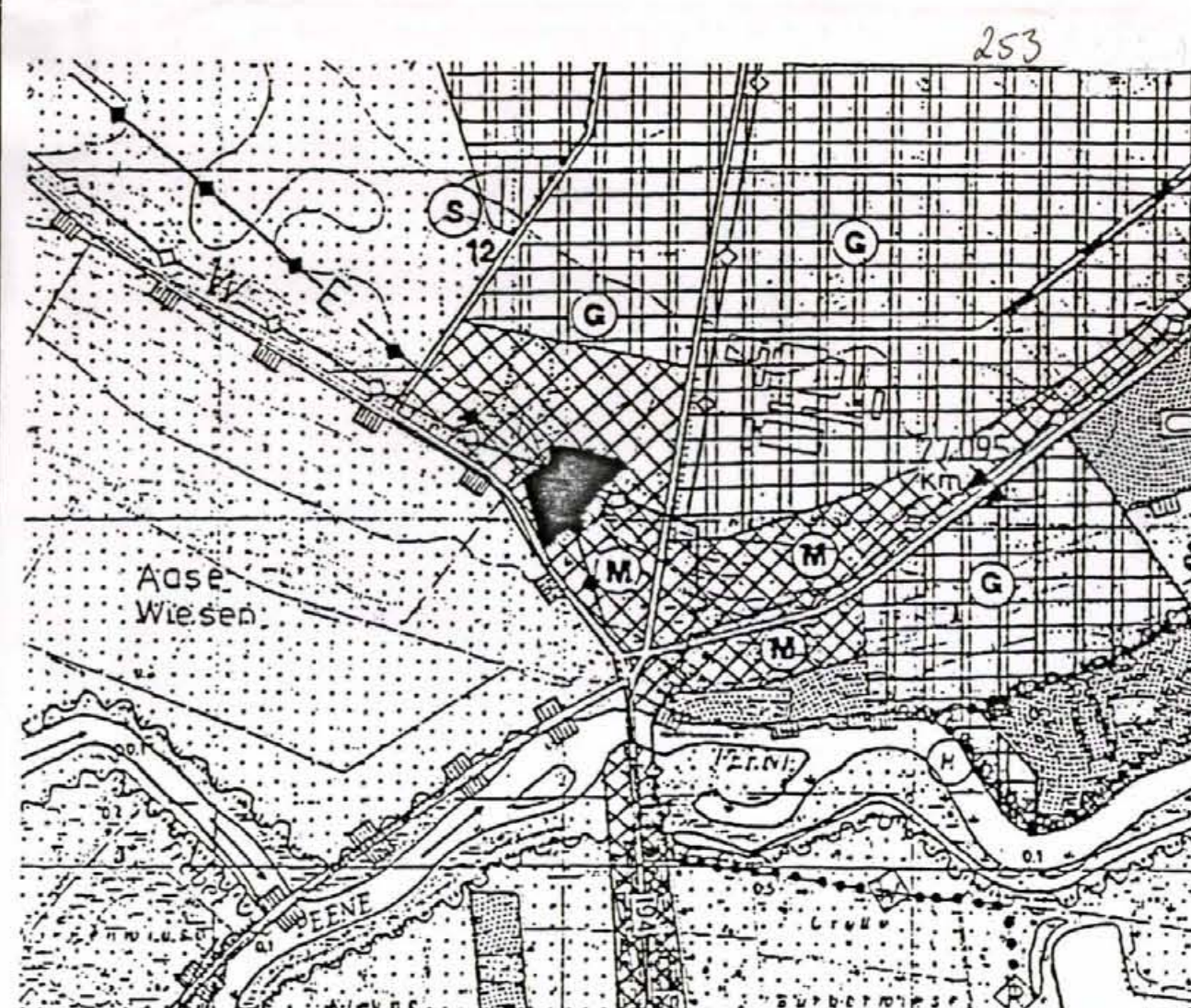
6.1	STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN	
6.2	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	
6.3	VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG	
	P	ÖFFENTL. PARKFLÄCHE
 - GRÜNFLÄCHEN** § 9 (1) NR. 15 BauGB

	GRÜNFLÄCHEN	
	PRIVATES GRÜN	
	ÖFFENTLICHES GRÜN	
 - PFLANZ- UND ERHALTUNGSGEBOT** § 9 (1) NR. 20, 25 BauGB

13.2.1	ANZUPFLANZENDE BÄUME	§ 9 (1) NR. 25 Bst. a) BauGB
13.2.2	ZU ERHALTENDE BÄUME	§ 9 (1) NR. 25 Bst. b) BauGB
13.1	FLÄCHE FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ DER PFLANZEN UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT	
 - SONSTIGE PLANZEICHNEN** § 9 (7) BauGB

15.12	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES	
15.5	MITTEGEHÖRIGKEITEN ZU BELASTIGTEN FLÄCHEN ZUSÄTZLICH DER ANZEIGER DER VERSORGNUNGSTRÄGER UND DER HANSESTADT DEMMIN	
- DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:**

---x---	ABZUBRECHENDE BEFESTIGUNG
---x---	ABZUBRECHENDE LEITUNG
---	DEPLANTE NEUE GRENZEN
---	ABZUBRECHENDE BEFESTIGUNG
---	ABZUBRECHENDE LEITUNG
---	DEPLANTE NEUE GRENZEN
SWA	SCHMUTZWASSERANSCHLUSS
RWA	REGENWASSERANSCHLUSS
TWA	TRINKWASSERANSCHLUSS
///	ANFANGSCHNITT



SATZUNG DER HANSESTADT DEMMIN
ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 16 AN DER WOTENICKER STRASSE, FLUR 4, FLURSTÜCKE 19/2 UND 43/2 (Z.T.)

Stand: 12.09.1996 INGENIEURBÜRO DIPL.-ING. (FH) KLAUS SEIBERT
17109 Hansestadt Demmin - Cl.-Zetkin-Straße 18a

Stand: 12.03.1997 INGENIEURBÜRO DIPL.-ING. (FH) HEIDELORE EHRRICH
17109 Hansestadt Demmin - Adolf-Pompe-Str. 1

AFGESTELLT:
STREBEL & PARTNER
GEOG.-WESTERMANN-ALLEE 11
38104 BRAUNSCHWEIG
T. 0531/79 90 92
F. 0531/79 90 94

HANSÄGERSTRASSE 1
38147 OSTSEEBAU ZINGST
T. 038222/8120
F. 038222/8122